

Die Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Soziales und Kultur

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Sachbearbeitung

Annette Zettel

☎ 06150/400-1404 · 📠 06150/400-1409

✉ parlamentarischesbuero@weiterstadt.de

Zimmer-Nr. 609

Mitglieder
des Ausschusses für Soziales und Kultur
und des Magistrates

Rathaus

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-0

<http://www.weiterstadt.de>

64331 Weiterstadt

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen

I/FD 4/001-10/Ze

Datum

17. August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur lade ich Sie herzlich ein für

Montag, 27. August 2018 um 19:00 Uhr
im Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, Riedbahnstraße 6.

Auf die beiliegende Tagesordnung, die Bestandteil der Einladung ist, wird verwiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen (§ 62 Abs. 2 HGO). Sollten Sie verhindert sein, verständigen Sie bitte eine Vertreterin oder einen Vertreter.

Mit freundlichen Grüßen

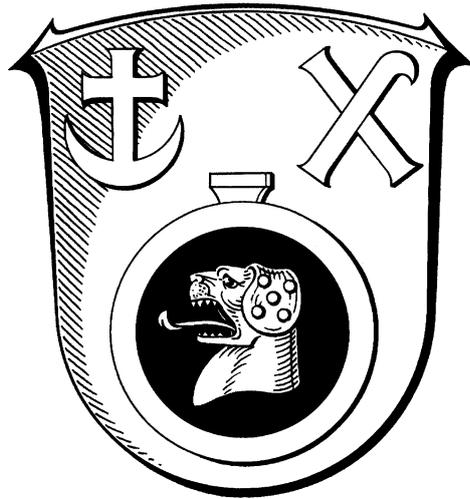
Andreas Enzmann
Vorsitzender

F.d.R.

Tagesordnung
zur 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
am 27. August 2018 um 19:00 Uhr

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 7. Mai 2018	
2. Demografische Entwicklung	
3. Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in den Weiterstädter Kindertagesstätten stärken; Antrag der CDU-Fraktion	10/0567

Zu Tagesordnungspunkt 2 ist Frau Dr. Tamara Eschler eingeladen. Sie ist Statistikerin in der Abteilung „Strategische Planung“ beim Kreis Darmstadt-Dieburg und wird zum Thema referieren.



NIEDERSCHRIFT

6. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	7. Mai 2018
im	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
Beginn	19:00 Uhr
Ende	19:05 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Enzmann, Andreas
Girardi, Donato
Harnischfeger, Lukas
Stallmann, Jana

CDU-Fraktion

Dürr, Ina
Lützkendorf, Frank

ALW-Fraktion

Becker, Birgit
Cadena Arias, Marta

FWW-Fraktion

Weldert, Kurt

Präsidium

Stadtverordnetenversammlung

Fischer, Wilhelm

Magistrat

Berger, Manfred
Fischer, Willi
Hasenauer, Josef
Merlau, Günter
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika
Spätling-Slomka, Dorothea
Thalheimer, Werner

Seniorenbeirat

Müller, Wolfgang

Ausländerbeirat

Pennisi-Maniaci, Rosa

Schriftführung

Wilhelm, Monika

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Kultur, Andreas Enzmann, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	Drucksache
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 9. April 2018	
2. Kommunales Kompetenzzentrum für Bildungsinnovation (KoBi); Neufassung der Geschäftsordnung	10/0449/2

Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 9. April 2018

Ergänzend zur letzten Sitzung bat die CDU-Fraktion um die Vorlage der Fortbildungsausgaben der Kitas in den letzten drei Jahren. Die Statistik wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2
Kommunales Kompetenzzentrum für Bildungsinnovation (KoBi); Neufassung der
Geschäftsordnung
Drucksache: 10/0449/2

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. April 2018 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die Geschäftsordnung des KoBi wurde in Punkt 4 aktualisiert und wird nun in dem endgültigen Entwurf zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Geschäftsordnung des Kommunales Kompetenzzentrums für Bildungsinnovation (KoBi) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Andreas Enzmann
Vorsitzender

Monika Wilhelm
Schriftführung

Anlage:
Statistik über die Fortbildungskosten (1 Seite)



CDU

Fraktion Weiterstadt

CDU Fraktion Weiterstadt • Riedbahnstr. 6 • 64331 Weiterstadt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
- im Hause -

Der Fraktionsvorsitzende

Lutz Köhler
Riedbahnstr. 6
64331 Weiterstadt
Tel.: 06150 – 5915330
E-Mail: cdu@weiterstadt.de

Weiterstadt, den 27.07.2018

Antrag: Pädagogische Vielfalt und Flexibilität in den Weiterstädter Kindertagesstätten stärken!

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie hiermit, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Grundsätzlich wird es den städtischen Kindertagesstätten freigestellt, ob diese Ihre Einrichtung in offenen oder teiloffenen Gruppen oder in einem Gruppensystem organisieren. Zudem wird die Arbeit der freien Träger im städtischen Auftrag beim Betrieb von Kindertagesstätten ausdrücklich begrüßt.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Kindertagesstätten bis zum 30.06.2019 abzufragen, ob Sie zukünftig ihre Einrichtung in Gruppen, teiloffenen oder offenen Gruppen organisieren wollen. Hierbei sind die Elternbeiräte, die Erzieherinnen und die Leitungen der Einrichtung zu befragen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
3. Der Magistrat wird beauftragt bis zum 30.11.2018 die Erzieherinnen und Erzieher zu befragen, ob Sie die Beibehaltung der sommerlichen Schließzeiten befürworten oder sich ein flexibles System der Urlaubsplanung wünschen. Zudem hat der Magistrat darzulegen, welche personellen Mehrbelastungen entstünden durch die Abschaffung der Schließzeiten.

Begründung:

Unter Eltern und Pädagogen wird die Frage der Vor- und Nachteile der offenen Gruppen sehr kontrovers diskutiert. Die städtischen Kindertageseinrichtungen werden ausschließlich in der Form der offenen Gruppen geführt. Die freien Träger in Weiterstadt betreiben hingegen ihre Kindertageseinrichtungen weiterhin im Gruppensystem. In den Stadtteilen wo jedoch kein freier Träger tätig ist haben die Eltern keine Wahlmöglichkeit. Die oft geführte Diskussion zwischen den verschiedenen Meinungen über diese pädagogische Frage sollte nach unserer Auffassung nicht von der Po-

litik entschieden werden. Mit dem Antrag verfolgt die CDU das Ziel den einzelnen Kindertageseinrichtungen eine Wahlmöglichkeit zu eröffnen und sich selbst pädagogisch weiterzuentwickeln ähnlich wie es an hessischen Schulen üblich ist. Diejenigen Kindertageseinrichtungen, welche zur Gruppenstruktur zurückkehren möchten soll dies ermöglicht werden. Im Umkehrschluss hätten die Eltern dann eine Wahlmöglichkeit zwischen den einzelnen Konzepten.

Zu Ziffer 3 des Antrags ist anzumerken, dass die Eltern natürlich am meisten von der Abschaffung der Schließzeiten während der Sommerferien profitieren. Wir als Fraktion haben im Gespräch mit den freien Trägern festgestellt, welche teilweise keine Schließzeiten haben, dass diese vom Personal heute auch nicht mehr gewünscht seien und man darauf verzichten könnte, wenn zu Beginn des Jahres eine Urlaubsplanung durchgeführt wird. dann wäre auch kein zusätzlicher Personalbedarf erforderlich. Wir sind überzeugt, dass die Abschaffung der Schließzeiten der Stadt Weiterstadt bei der Gewinnung von Personal für die Kindertageseinrichtungen einen Vorteil darstellt und bitten deshalb zum einen um eine Abfrage bei den Erzieherinnen und Erziehern und eine Berechnung durch die Verwaltung.



Fraktionsvorsitzender